

3495/AB XXIV. GP

Eingelangt am 23.12.2009

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Finanzen

Anfragebeantwortung

Frau Präsidentin
des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

Wien, am 23. Dezember 2009
GZ: BMF-310205/0209-I/4/2009

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3502/J vom 23. Oktober 2009 der Abgeordneten Dr. Gabriela Moser, Kolleginnen und Kollegen, beehre ich mich, Folgendes mitzuteilen:

Einleitend wird angemerkt, dass die gegenständlichen Auswertungen auf Lohnzetteln und Veranlagungen beruhen. Da diese Daten frühestens einige Monate nach Ende des jeweiligen Jahres verfügbar sind, können über die Entwicklung im laufenden Jahr keine Angaben gemacht werden. Bei den Arbeitnehmerveranlagungen gibt es eine 5-Jahres-Frist für die Beantragung und auch bei zur Einkommensteuer veranlagten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ist mit einer Verzögerung von einigen Monaten zu rechnen. Daher unterschätzen die beiliegenden Auswertungen tendenziell das Ausmaß der Pendlerpauschalen. Es ist jedoch anzunehmen, dass diese Unterschätzung relativ gering ausfällt. Ein weiteres Problem ergibt sich daraus, dass auf den Lohnzetteln nur der berücksichtigte Betrag aufscheint. Da sich das Pendlerpauschale aber auch unterjährig

ändern kann beziehungsweise fallweise nur für einen Teil des Jahres beansprucht wird, ist eine vollständige Zuordnung zu den verschiedenen Arten nicht möglich. Außerdem gibt es Fälle ohne Postleitzahlen, sodass eine Zuordnung nach Bundesländern nur mit unverhältnismäßig großem Aufwand möglich wäre. Daher wurden die Aufgliederungen nach Arten und Einkommen nur für diejenigen Fälle vorgenommen, in denen ausreichende Informationen dafür zur Verfügung standen.

Zu 1.:

Im Jahr 2006 gab es etwa 804.000 Fälle mit Pendlerpauschalen in Höhe von insgesamt etwa 587 Millionen Euro. In den Jahren 2007 und 2008 stieg die Anzahl auf etwa 825.000 beziehungsweise 855.000 und der Gesamtbetrag auf 632 Millionen Euro beziehungsweise 735 Millionen Euro. Die Aufteilung auf großes und kleines Pendlerpauschale war in diesen Jahren ziemlich konstant: Das große Pendlerpauschale machte bei den Fallzahlen rund 69% und betraglich rund 72% aus.

Zu 2.:

Die Aufteilung der Pendlerpauschale-Beträge nach Bundesländern ist weitgehend stabil, wie folgende Tabelle zeigt:

Pendlerpauschale (Betrag)				
	2005	2006	2007	2008
Burgenland	7,4%	7,4%	7,69%	7,75%
Kärnten	7,2%	7,2%	7,22%	7,23%
Niederösterreich	33,6%	33,6%	33,67%	33,78%
Oberösterreich	20,7%	20,7%	20,71%	20,90%
Salzburg	4,4%	4,4%	4,27%	4,26%
Steiermark	16,6%	16,6%	16,55%	16,13%
Tirol	4,8%	4,8%	4,67%	4,73%
Vorarlberg	1,2%	1,2%	1,07%	1,09%
Wien	4,2%	4,2%	4,16%	4,12%

Zu 3.:

Kleines und großes Pendlerpauschale verteilen sich wie folgt:

Pendlerpauschale (Betrag)								
	2005		2006		2007		2008	
	kl. PP	gr. PP	kl. PP	gr. PP	kl. PP	gr. PP	kl. PP	gr. PP
Burgenland	7,60%	7,30%	7,70%	7,60%	7,69%	7,69%	7,73%	7,75%
Kärnten	3,90%	8,50%	3,90%	8,50%	3,78%	8,54%	3,72%	8,60%
Niederösterreich	45,90%	28,80%	46,30%	29,00%	46,10%	28,87%	46,30%	28,90%
Oberösterreich	15,10%	23,00%	14,70%	22,70%	14,82%	22,98%	14,85%	23,26%
Salzburg	3,90%	4,60%	3,80%	4,50%	3,85%	4,43%	3,84%	4,43%
Steiermark	10,60%	18,90%	10,70%	18,90%	10,80%	18,78%	10,43%	18,36%
Tirol	5,60%	4,40%	5,50%	4,40%	5,54%	4,33%	5,64%	4,38%
Vorarlberg	1,40%	1,10%	1,40%	1,00%	1,38%	0,95%	1,43%	0,96%
Wien	6,00%	3,40%	6,00%	3,40%	6,04%	3,43%	6,07%	3,36%

Zu 4.:

Die Fälle von Pendlerpauschale aufgeschlüsselt nach Entfernungskategorien sind folgender Tabelle zu entnehmen:

	kleines Pendlerpauschale			großes Pendlerpauschale			
	ab 20 km	ab 40 km	ab 60 km	ab 2 km	ab 20 km	ab 40 km	ab 60 km
2007	17,53%	7,36%	5,67%	32,87%	23,07%	7,49%	6,01%
2008	17,77%	7,38%	5,62%	32,84%	23,07%	7,40%	5,92%

Zu 5.:

Der Arbeitsort scheint auf den Lohnzetteln und anderen steuerlichen Unterlagen nicht auf. Vermutlich kommen Änderungen des Arbeitsortes, der ja nicht mit dem Sitzort des Dienstgebers ident sein muss, wesentlich öfter vor als ein Wechsel des Wohnortes. Es wurden jene Personen ausgewählt, bei denen 2007 kein Anspruch auf Pendlerpauschale bestand, jedoch auf dem Lohnzettel 2008 ein Pendlerpauschale eingetragen war und umgekehrt. Der Wohnsitzwechsel wurde auf Basis der Postleitzahl festgestellt, wobei die letzte Stelle außer Acht gelassen wurde, weil es sich in diesen Fällen häufig um einen Postamtswechsel innerhalb desselben Ortes handelt oder die Distanz zwischen den Wohnsitzen sehr gering ist. Betreffend Wien ist diesbezüglich nur der Wechsel in ein anderes

Bundesland (entspricht einer Änderung der ersten Stelle der Postleitzahl) relevant. Ungültige oder ausländische Postleitzahlen wurden nicht einbezogen.

Im Jahr 2008 gab es etwas über 101.000 Fälle mit Pendlerpauschale, die im Jahr 2007 kein Pendlerpauschale hatten. Davon gab es für etwa 11.300 Personen 2007 noch keinen Lohnzettel. Etwa 72.000 dieser Fälle erlangten einen Anspruch auf Pendlerpauschale, obwohl ihr Wohnsitz sich nicht veränderte. Bei weiteren 1.600 Fällen lag nur eine Übersiedlung innerhalb derselben Gemeinde oder in einen Nachbarort vor. Lediglich bei annähernd 14.000 Fällen fiel die Erlangung des Anspruches auf Pendlerpauschale mit einem größeren Wohnsitzwechsel zusammen. Rund 5.600 Fälle davon wechselten in ein anderes Bundesland.

Umgekehrt fiel bei rund 88.000 Fällen im Jahr 2008 das Pendlerpauschale weg. Davon lag bei etwa 12.700 Fällen kein Lohnzettel mehr vor, bei über 65.000 Fällen gab es keinen Wohnsitzwechsel und gut 1.300 Fälle übersiedelten innerhalb eines engeren Raums. Von den restlichen gut 8.000 Fällen lag bei etwa 2.500 Fällen ein Wohnsitzwechsel in ein anderes Bundesland vor.

Zu 6.:

Die ausgewerteten Beträge verteilen sich österreichweit auf kleines und großes Pendlerpauschale sowie auf die Bruttoeinkommensstufen wie folgt:

Pendlerpauschale (Betrag)	2007		2008	
	kleines PP	großes PP	kleines PP	großes PP
<10000	2,14%	2,66%	2,20%	2,45%
10.000 bis 12.000	0,96%	1,26%	0,93%	1,09%
12.000 bis 14.000	1,46%	1,60%	1,32%	1,42%
14.000 bis 16.000	1,82%	2,08%	1,70%	1,80%
16.000 bis 18.000	2,52%	3,03%	2,31%	2,58%
18.000 bis 20.000	3,01%	3,62%	2,79%	3,17%
20.000 bis 22.000	3,60%	4,37%	3,20%	3,68%
22.000 bis 24.000	4,62%	5,31%	4,01%	4,60%
24.000 bis 26.000	5,12%	5,87%	4,73%	5,28%
26.000 bis 28.000	5,33%	6,40%	4,99%	5,65%
28.000 bis 30.000	5,33%	6,62%	5,03%	5,85%
30.000 bis 35.000	12,62%	14,81%	12,02%	13,98%
35.000 bis 40.000	10,43%	11,40%	10,52%	11,42%
40.000 bis 45.000	8,65%	8,38%	8,97%	8,87%
45.000 bis 50.000	7,17%	5,74%	7,32%	6,50%
50.000 bis 55.000	5,59%	4,15%	5,97%	4,98%
55.000 bis 60.000	4,20%	2,83%	4,55%	3,64%
60.000 bis 65.000	3,20%	2,05%	3,58%	2,70%
65.000 bis 70.000	2,54%	1,53%	2,73%	1,99%
70.000 bis 75.000	2,02%	1,16%	2,22%	1,59%
75.000 bis 80.000	1,54%	0,90%	1,75%	1,26%
80.000 bis 85.000	1,15%	0,73%	1,35%	0,96%
85.000 bis 90.000	0,96%	0,57%	1,05%	0,77%
90.000 bis 95.000	0,71%	0,43%	0,85%	0,62%
95.000 bis 100.000	0,59%	0,42%	0,67%	0,49%
> 100.000	2,73%	2,08%	3,26%	2,65%

Die Lohnsteuerstatistiken von ÖSTAT gliedern die Pendlerpauschalen nicht auf, sondern zeigen alle Fälle mit Pendlerpauschale und die Summen nach beanspruchten Beträgen nach Bruttobezugsstufen. Die Lohnsteuerstatistik 2008 liegt noch nicht vor. Für 2006 und 2007 werden folgende Zahlen präsentiert:

Brutto- bezug	Pendlerpauschale 2007		Pendlerpauschale 2008	
	Fälle	PP in Tsd €	Fälle	PP in Tsd €
2.000	5.534	787	5.385	890
4.000	6.905	1.446	6.849	1.678
6.000	8.132	2.491	7.889	2.752
8.000	9.690	3.675	9.576	3.944
10.000	11.854	5.311	11.557	5.675
12.000	14.629	7.401	14.627	8.123
15.000	28.665	16.943	28.045	18.069
18.000	40.446	27.382	38.493	28.724
20.000	32.678	24.063	32.306	26.108
25.000	104.816	81.582	99.907	85.770
30.000	120.125	98.138	119.710	108.761
35.000	103.175	88.582	108.799	102.638
40.000	76.495	68.392	82.155	81.766
50.000	96.439	88.494	105.666	108.237
70.000	75.880	72.261	87.174	92.718
100.000	30.441	30.487	35.057	39.832
150.000	9.801	10.411	11.736	13.890
200.000	1.976	2.079	2.320	2.829
darüber	1.646	1.728	1.693	2.070
gesamt	779.327	631.654	808.944	734.473

Auf Grund der Rundungen ergeben sich bei den Summen in den o.a. Tabellen z.T. rechnerische Abweichungen.

Mit freundlichen Grüßen